

Geben Sie Flugrost keine Chance

Der Winter war lang und schneereich. Das allein hätte Ihrem Auto noch nicht so viel anhaben können. Aber wenn viel Schnee fällt, wird auch immer viel gesalzen, und es sind oft schwere Schneepflüge auf unseren Strassen unterwegs. Das ist die perfekte Rezeptur für die Entstehung von sogenanntem Flugrost – und der ist einer der ärgsten Feinde der Karosserie Ihres Autos. Also weg damit jetzt!

Die Meisten kennen vor allem den Flugrost, den die Eisenbahn entlang ihres Trassees in die Luft wirbelt. Er entsteht durch die Reibung von Eisen auf Eisen. Der Flugrost der Bahn setzt sich vor allem auf den liegenden Flächen der Autos ab: Dach und Hauben. Der Flugrost, von dem wir hier sprechen, entsteht durch die Reibung von Schneepflugschaufeln auf der Strasse. Die so freigesetzten feinen Eisenpartikel vermischen sich mit dem Salzwasser auf der Strasse und oxidieren zu Rost. Das Spritzwasser der Strasse ist im Winter also immer auch mit Rostpartikelchen gesättigt.

Das mag harmlos klingen, kann dem Lack Ihres Autos aber ganz schön zusetzen. Besonders fies ist dieser Umstand: Der Flugrost der Strasse frisst sich gern an Stellen des Autos fest, die auf den ersten Blick nicht ins Auge fallen: Entlang der Seiten unterhalb der Gürtellinie und an den Seitenschwellern. Besonders lange unentdeckt bleiben solche sich anbahnenden Lackschäden an dunkel lackierten Fahrzeugen. Und es ist eine Tatsache: Wird Flugrost nicht regelmässig mittels gründlicher Autowäsche entfernt, frisst er sich in den Lack ein und hinterlässt bleibende Schäden.

Ein guter Zeitpunkt, sich um das Problem zu kümmern, ist jeweils Ende Winter. Nun ist es für Laien aber nicht einfach zu erkennen, wie ernst die Lage im Falle seines Fahrzeuges ist. Unser Vorschlag an Sie: Fahren Sie spontan bei uns vorbei und verlangen Sie eine optische Analyse des Lackzustandes Ihres Autos. Unser Herr Jimenez nimmt sich gern Zeit für Sie.

Sollte sich herausstellen, dass sich Flugrost bereits im Decklack Ihres Wagens festgesetzt hat, helfen nur noch professionelle Methoden, um des Problems Herr zu werden: eine maschinelle Politur. Regelmässige Fahrzeugpflege mit gründlicher Wäsche und Reinigung innen und aussen, plus Politur der Lackoberfläche mit anschliessender Wachsversiegelung empfehlen wir Ihnen übrigens auch unabhängig der oben beschriebenen Problematik. Fahrzeugpflege ist nicht bloss Kosmetik sondern auch Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Die Praxis zeigt, dass beispielsweise eine tadellos gepflegte Occasion sofort einen wesentlich höheren Preis erzielt als ein genau gleiches ungepflegtes Modell. Das kann bereits in tiefen Preisklassen schnell 1000 Franken Preisunterschied ausmachen, womit Sie die Kosten einer professionellen Fahrzeugaufbereitung locker wieder reingeholt haben.

Haben Sie Fragen zu diesem oder weiteren Themen? Kontaktieren Sie uns am besten via E-Mail: info@autohauser.ch.

Gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Thomas Hauser